

Waltrop, 2022-05-02

Expansion an der Bahnhofstraße nur bedingt umsetzbar

Langendorf erweitert Bürogebäude mit Containern, bis neues Werk gebaut wird

Trotz der langen Genehmigungszeit für das neue geplante Werk an der Autobahn, setzt das Waltroper Traditionsunternehmen auf Wachstum und verstärkt insbesondere in der Konstruktion die Mannschaft um neue Jungingenieure.

Durch die Errichtung einer neuen Fahrzeugfabrik in Polen und aufgrund vieler Innovationsprojekte, ist die Beanspruchung für die Konstruktionsabteilung von Langendorf erheblich gestiegen. „Mit der Entscheidung, dass Waltrop zentrale Konstruktionsstelle für alle unsere Werke bleibt, mussten wir neue Kapazitäten schaffen“ erläutert der technische Leiter der Langendorf Gruppe, Ralf Bockelmann. Da auf dem Gelände an der Bahnhofstraße aber bereits alle Möglichkeiten vollumfänglich ausgeschöpft sind, wurde nach kreativen Lösungen gesucht. „Unsere erste Idee war Büroflächen in der Nähe anzumieten und ein Teil der Konstruktion auszulagern, um weiteren Platz für andere Bereiche zu schaffen“ ergänzt Geschäftsführer Dr. Klaus Strautmann. Ausschlaggebend für die Entscheidung, mehrere Bürocontainer direkt neben dem Verwaltungsgebäude zu errichten, war das Argument und die Stimmen der Mitarbeiter, dass die Wege zwischen der Entwicklungsabteilung und der Produktion so kurz wie möglich sein müssen, um einen lückenlosen Austausch ermöglichen zu können. Bereits im lfd. Jahr werden fünf junge Ingenieure neu in das Team aufgenommen und verstärken die Entwicklung von Kippern, Innenladern, Tiefladern und innovativen Projekten. Der offizielle Einzug in die neuen temporären Räumlichkeiten wird Anfang Mai stattfinden.

Parallel dazu laufen die Planungsschritte für das neue Werk an der Waltroper Stadtgrenze. Im Dicken Dören soll eine moderne Nutzfahrzeugfabrik auf dem neuesten Stand der Technik entstehen, in der auf 13.000 m² Hallenfläche innovative Trailer für die ganze Welt hergestellt werden. Derzeit werden noch vielfältige Konzepte hinsichtlich Nachhaltigkeit und ökologisch optimaler Produktion evaluiert. Im Wielton Konzern trägt die geplante Produktionsstätte am Dicken Dören bereits den Titel „Green Factory“. „Langendorf ist aktuell sehr zufrieden mit der Unterstützung, die wir insbesondere von der Verwaltung und auch von Bürgermeister Mittelbach erfahren“, ergänzt Dr. Strautmann zu den laufenden Planungen. Im Juni soll der Bebauungsplan für den Dicken Dören vom Rat der Stadt Waltrop verabschiedet werden.

PRESSEMITTEILUNG



Bild 1: Montage Bürocontainer



Bild 2: Bürocontainer außen

Langendorf GmbH

1889 gegründet, ist das Unternehmen in Waltrop (östliches Ruhrgebiet) beheimatet. Rund 275 Mitarbeiter produzieren im Jahr über 1.200 Fahrzeuge. Das Produktprogramm umfasst dabei Innenlader für den Transport von Fertigelementen aus Beton, Ziegel oder Holz sowie Innenlader für Flachglas. Ebenfalls gehören Sattelkipper mit Stahl- oder Aluminiummulde, Kippaufbauten für Motorwagen, Tieflader-Anhänger und Tieflader-Sattelaufleger zum festen Produktprogramm. Darüber hinaus werden in Waltrop verschiedenste Spezialaufbauten nach Kundenspezifikationen entworfen und hergestellt. Ebenfalls zum Unternehmensverbund gehören die Langendorf Service GmbH, in der alle Wartungen und Reparaturen gebündelt werden, sowie die Langendorf Trading GmbH. Hier erfolgen die europaweite Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen und die Vermietung. Langendorf ist nach ISO 9001 ff zertifiziert und stellt durch umfangreiche Prüfprozesse sowie ständige Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeiter die gleichbleibend hohe Qualität des Unternehmens sicher. Das komplette Angebot ist rund um die Uhr online unter www.langendorf.de verfügbar. Seit Mai 2017 gehört Langendorf zur polnischen Wielton-Gruppe.